

Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 12. Juni 2018

Die Sitzung vom 12. Mai 2018 fand nicht im Stadthaus, sondern im Waisenhaus statt. (Turnusgemäss kommt der Rat jeweils einmal im Jahr bei seinen beiden Institutionen Bürgerspital und Waisenhaus sowie bei der Christoph Merian Stiftung zusammen). Der Bürgerrat hat u.a. über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.

Als Gastgebende informierten die Verantwortlichen des Waisenhauses über wichtige anstehende Projekte wie das 350-Jahr-Jubiläum, das im kommenden Jahr u.a. mit der Herausgabe eines Buches, einer Ausstellung und verschiedener Events gefeiert wird. Ebenfalls Thema waren verschiedene anstehende Bauvorhaben auf dem historischen Areal des Waisenhauses sowie diverse pädagogische Angebote bzw. Projekte.

Mit Blick auf die Juni-Sitzung des Bürgergemeinderates traf der Bürgerrat letzte Absprachen vor allem zu den drei vorliegenden parlamentarischen Vorstössen zu den Themen Vaterchaftsurlaub, Kindertagesstätte auf dem Bürgerspital-Areal sowie Einbürgerungsgebühren.

Wie es zu seinen Aufgaben gehört, entschied der Bürgerrat über Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel. An der Sitzung vom 12. Juni sind die Gesuche von insgesamt 95 aus dem Ausland stammenden Personen sowie von 17 Schweizern und Schweizerinnen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden.

Der Bürgerrat hat zudem von vier Vergabungen Kenntnis genommen, die aus dem Anteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung von der Stiftungskommission bewilligt wurden:

Der *Verein beraber* erhält für das laufende Jahr einen Beitrag von CHF 12'000 für den Förder- und Unterstützungsunterricht Agenda 2018.

Für dieselbe Zeitspanne wurde dem *Verein für Industrie- und Migrationsgeschichte der Region Basel* für das Projekt Archiv Oral History ein Beitrag von 20'000 zugesprochen.

Der *Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel* bekommt 2018 für das Spielfeld einen letztmaligen Beitrag von CHF 90'000.

Und der *Verein MIR Compagnie* wird für weitere Durchführungen des Tanzprojekts miniMIR für die Jahre 2018 bis 2020 mit einem Gesamtbeitrag von CHF 85'000 unterstützt.

Der Bürgerrat hat im Herbst 2017 auf Antrag der Vorstadtgesellschaften die Vorstadtordnung teilweise revidiert. In Ergänzung zu dieser Revision hat er an der Sitzung vom 12. Juni eine Anpassung zur Amtsdauer sowie eine örtliche Neudefinition der Vorstadtgesellschaft zum Ruf beschlossen.

Eine zentrale Rolle kam, wie in jeder Bürgerratssitzung, dem Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen aus den Institutionen Bürgerspital und Waisenhaus, aus den Zentralen Diensten, dem Bereich Einbürgerungen und der Christoph Merian Stiftung zu.

Für weitere Auskünfte steht Patrick Hafner, Präsident des Bürgerrats, zur Verfügung (076 381 96 60).